



Fragenbeantwortung

Einladung zur Einreichung eines Forschungsgesuchs

Projekt-Nr.	VPT_20_03B
Titel	Einfluss von Mobilitätskonzepten auf Mobilitätsverhalten und Verkehrsaufkommen

Fristgerecht eingereichte Fragen:

Fragen	Antworten
<p>Gibt es eine Erwartung bezüglich der zeitlichen Länge des Projektes? Die Frage entsteht aus folgender Beobachtung: Soll ein Areal in den Phasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung Mobilitätskonzept - Assessment / Abschätzung eines Ist-Zustandes (ohne Mobilitätskonzept) - Implementation der Interventionen - Monitoring und Assessment der Auswirkungen des Mobilitätskonzeptes <p>begleitet werden, so könnte eine Projektdauer von 3 bis 4 Jahren realistisch sein. Wäre eine Projektdauer von bis zu 4 Jahren möglich oder wird eher eine Projektdauer unter 3 Jahren erwartet?</p>	<p>Eine Projektdauer von bis zu vier Jahren ist möglich, sollte aber gut im Forschungsvorschlag begründet werden.</p> <p>Insbesondere müsste der Mehrwert einer solchen intensiven Begleitung eines einzigen Mobilitätskonzeptes für die Gesamtforschung deutlich herausgestellt werden, die eine entsprechend lange Projektdauer begründen würde.</p>
<p>Ist eine vordefinierte Laufzeit für die Forschungsarbeit vorgesehen (vorgesehener Startzeitpunkt, vorgesehener Projektende) oder kann diese im Rahmen des Forschungsgesuchs frei vorgeschlagen werden?</p>	<p>Nein. Der vorgesehene Startzeitpunkt ist indikativ und abhängig vom Zeitpunkt der Verfügung. Die Laufzeit kann im Rahmen des Forschungsprojekts vorgeschlagen werden; sie ergibt sich aus der aufgeworfenen Fragestellung und dem Projektdesign, sollte allerdings vier Jahre nicht überschreiten. Der Startzeitpunkt sollte allerdings in einer sinnvollen Nähe zum Verfügungszeitpunkt liegen.</p>
<p>Bestehen Erwartungen zu einer Mindest-Anzahl der zu untersuchenden Praxisbeispiele?</p>	<p>Nein.</p>
<p>Bestehen Erwartungen oder Vorgaben zur Anzahl der vorzusehenden Begleitgruppensitzungen?</p>	<p>Nein. In bisherigen Forschungsprojekten wurden je nach Laufzeit 3 bis 4 Begleitgruppensitzungen</p>

	durchgeführt. Es wäre von Vorteil, wenn im Gesuch die Sitzungen im Vorgehensvorschlag integriert und deren Funktionen im Arbeitsprogramm begründet werden.
<p>Unser Team plant die Teilnahme an zwei Offerten von unterschiedlichen Konsortien.</p> <p>Bei der einen Offerte als Hauptgewicht im Konsortium, im zweiten Konsortium in einem kleinen, spezifischen Bereich des Angebots als Juniorpartner.</p> <p>Ist dies vom Verfahren her erlaubt?</p>	Ja, dies ist kein Problem.